September / Oktober / November

2025

KIRCHE HAGEDORN

offen für dich

Gemeindebrief

Liebe Gemeinde,

am 28. September feiern wir in Hagedorn das Erntedankfest.
Das ergibt sich so durch den regionalen Gottesdienstplan und netterweise kollidiert der Termin auch nicht mit dem langen Wochenende um den 3. Oktober.
Für mich persönlich stellen sich im Blick auf das Erntedankfest ganz persönliche Fragen.
Wofür habe ich eigentlich Gott zu danken in diesem letzten Jahr?
Gerne stöhne ich über meine veränderten Aufgabenbereiche.
Was bleibt da an Dankbarkeit?

Ich bin in diesem Jahr mit einer Schwiegertochter beschenkt worden.
Keine Naturkatastrophe hat mein Leben und das Leben meiner Liebsten bedroht.
Ich bin in Frieden und ordentlicher Gesundheit ein Jahr älter geworden.
Ich habe schöne Feste gefeiert und alte Freundschaften haben sich belebt.
In unserer Frauenhilfe habe ich herzlich gelacht(und wie) und irgendwie auch im Presbyterium trotz anstrengender Diskussionen.
Je länger ich nachdenke, umso mehr kommt mir in den Sinn.
Dankbarkeit blickt immer auf das scheinbar Selbstverständliche, das doch gar nicht selbstverständlich ist.
Ein Cappuccino mit meiner Mutter und eine Stunde Auszeit... das bewegt nicht die Welt und ist doch ein großer Moment, Dankbarkeit zu empfinden.

Vielleicht geht es Ihnen so wie mir.
Es sind halt die kleinen Augenblicke, die uns beschenken und dankbar werden lassen.

So feiern wir Erntedank.
Und freuen uns an den vielen Kindern in Hagedorn.
Und an den Äpfeln der Hirtenwiese und an der liebevoll geschmückten Kirche.

Ach, es wir auch Ihnen etwas einfallen, für das Sie dankbar sein können.

„ Und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“. So lautet die Empfehlung des Psalms 103.

Dies könnte als Aufforderung an uns alle gedacht sein.
Nicht stöhnen, über die Dinge, die nur semi gut laufen.
Stattdessen Dankbarkeit empfinden für die Glücksmomente im Alltag.
Die müssen nur in den Blick geraten.
Gott selbst sei dabei unser Helfer und Blickschärfer.

Ihre

Gottesdienste im September

Sonntag, 07. September
kein Gottesdienstangebot in Hagedorn
Alternativ-Gottesdienst: 10 Uhr - Gottesdienst in Stift Quernheim

Sonntag, 14. September, 10:00-12:00 Uhr
Kirche Kunterbunt mit Tina Obermeier und Team

Sonntag, 21. September, 11:00 Uhr
Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation der Jahrgänge 1999 und 2000 mit Abendmahlsfeier
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Sonntag, 28. September, 11:00 Uhr
Erntedankgottesdienst mit der KiTa Hagedorn, dem Kirchenchor und dem Posaunenchor
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Monatsspruch September 2025 I Psalm 46,2

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 05. Oktober
kein Gottesdienstangebot in Hagedorn
Alternativ-Gottesdienst: 10 Uhr - Gottesdienst in Stift Quernheim

Sonntag, 12. Oktober, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Sonntag, 19. Oktober, 18:00 Uhr
Abendsegen im Herbst, Musik und Gesang Ralf Diestelhorst & Gottesdienstteam
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Sonntag, 26. Oktober, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Monatsspruch Oktober 2025 I Lukas 17,21

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Gottesdienste im November

Sonntag, 02. November
kein Gottesdienstangebot in Hagedorn

Sonntag, 09. November, 10:00 Uhr
Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Gottesdienste im November

Sonntag, 16. November, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Posaunenchor
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Sonntag, 09. November, 10:00 Uhr
Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Sonntag, 16. November, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Posaunenchor
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Mittwoch, 19. November, 15:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß-und Bettag
im Anschluß Einladung zur Kaffeetafel im Gemeindehaus

Sonntag, 23. November
14:00 Uhr Posaunen und Pfarrerin Ulrike Schwarze, Friedhof Quernheim
14:30 Uhr Posaunen und Pfarrerin Ulrike Schwarze, Friedhof Häver
15:00 Uhr Posaunen und Pfarrerin Ulrike Schwarze, Friedhof Hagedorn
16:00 Uhr Gottesdienst mit Verlseung der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen mit Kirchenchor
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Sonntag, 30. November, 11:00 Uhr
Eröffnung der Adventszeit mit Gottesdienst vor dem Gemeindehaus mit Posaunenchor
Predigt: Pfarrerin Ulrike Schwarze

Monatsspruch November 2025 I Ezechiel 34,16

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Auflösung Förderkreis Kirchenmusik

Mehr als 20 Jahre hat der Förderkreis der Kirchenmusik in Hagedorn wichtige Projekte finanziert. Ob Orgelsanierung, Anschaffung von Instrumenten oder Durchführung von Jubiläen und Konzerten-nur mit Hilfe der Gelder des Förderkreises waren musikalische Projekte durchführbar. Immerhin 38 Mitglieder gehören gegenwärtig dem Förderkreis an und viele Sponsorengelder konnten akquiriert werden.

Die Finanzen der Kirchengemeinde hätten für vieles nicht ausgereicht.

Nun aber ist es an der Zeit, Abschied vom Förderkreis Kirchenmusik zu nehmen.

Mit der Gründung des Fördervereins Kirche Hagedorn müssen alle Kräfte gebündelt werden.

Ein Nebeneinander verschiedener Fördervereine soll vermieden werden.

Der Vorstand des Förderkreises der Kirchenmusik empfiehlt daher die Auflösung und hat hierfür zu einer Mitgliederversammlung am Montag, den 15.09.2025 um 19:00 Uhr im Kirchsaal eingeladen.

Da für den Auflösungsbeschluss eine Mehrheit von Dreiviertel der Mitglieder erforderlich ist, bittet der Vorstand herzlich um eine Teilnahme aller Mitglieder an der Versammlung.

Eine schriftliche Einladung hat die Mitglieder selbstredend pünktlich erreicht.

„Manchmal braucht es neue Wege und eine Lösung von alten Strukturen, um Neues gestalten zu können. Bitte seid auf dem Weg dabei!“ (Uwe Nolte)

Vorstand Förderverein Kirchenmusik

Kai Honermeier Ulrike Schwarze Christine Tebbe

Kirche auf dem Weg!

Ein Markenzeichen unserer Kirchengemeinde!

Im neunten Jahr waren wir Hagedorner in den Sommerferien mit unserer Gottesdienstreihe: Kirche auf dem Weg an besonderen Stellen unserer Kirchengemeinde präsent. Und es waren wahrhaft besondere Gottesdienste mit besonderer Atmosphäre, deren Fangemeinde durchaus beachtlich ist. Wir nahmen den Engel im Gartenpark von Meike und Uwe Schütte in den Blick, machten uns kluge Gedanken zum Kirchbau aus lebendigen Steinen bei Doris und Friedhelm Lückemeier und teilten Brot und Fische bei Doris und Kai Uwe Sasse. Irgendwie scheinen wir immer bei der Planung der Gottesdienste mit dem Wetter im Einklang zu sein. Denn an dem Sonntag, als es in Strömen regnete, trafen wir uns (wie vorher geplant!!) in der Kirche und feierten auch dort gemeinsam mit dem Kirchenchor einen gut besuchten, fantastischen Gottesdienst.
Die Impressionen dieser besonderen Sonntage begleiten uns in den Herbst hinein.

Ulrike Schwarze

Zur Situation der Kirchengemeinde Hagedorn – Stand H

Ausgangslage

Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Dünne, Kirchlengern, Spradow, Stift Quernheim und der Lydia-Gemeinde Bünde befinden wir uns weiterhin auf dem Weg, Absprachen zu treffen für die gemeinsame Region Bünde-Ost. Monatlich finden Regionalsierungstreffen von Pfarrerinnen und Pfarrerern und Presbyteriumsmitgliedern statt.

Hier werden die Weichen für die zukünftige Arbeit gestellt.

Pfarrer Fiefstück(Dünne) und Pfarrer Flömer(Bünde-Lydia) haben inzwischen ihre Gemeinden verlassen. Im Herbst 2026 beginnt für Pfarrerin Reinmuth (Bünde-Lydia) der Ruhestand.
Momentan berät das Pfarrerinnenteam über die Durchführung der Gottesdienste in 2026. Bereits heute muss die Kirchengemeinde Dünne komplett von uns Pfarrerinnen und Pfarrern aus den umliegenden Kirchengemeinden mitversorgt werden.
Zwei wichtige Themen in den Beratungen der vergangenen Monate waren die Entwicklung der Gebäude- und der Personalsituation in der Region.

Gebäudesituation

Während die Gemeindegliederzahlen und Finanzmittel sinken, steigen die Kosten zur Unterhaltung der Gebäude (auch die Personalkosten steigen).

Laut landeskirchlicher Vorgabe muß die Hälfte der kirchlichen Gebäude aufgegeben werden.
Im Blickfeld stehen die Kirchen, Gemeindehäuser und Gemeindezentren.

Im Kirchenkreis Herford wurde zur objektiveren Bewertung der Gebäude eine „Gebäudeampel“ installiert.
Diese Gebäudeampel markiert alle Kirchen, Gemeindehäuser und Gemeindezentren mit den Farben rot, gelb und grün, um zu signalisieren, wie lange die Gebäude noch in der kreiskirchlichen Unterhaltung bleiben und damit finanziell unterstützt werden.

Kriterien für die Bewertung sind Auslastung, Energiekosten, Unterhaltungskosten, Einnahmen oder auch die Anzahl der Gemeindeglieder.

Rot

Gebäude, die rot eingestuft werden, sollen bis zum Jahr 2028 aus der Fianzierung des Kirchenkreises herausfallen. Sie müssen verkauft, vermietet, verpachtet werden.

Gelb

Übergangsweise werden diese gebäude noch bis zum Jahr 2035 finanziell unterstützt.

Grün

Diese Gebäude sind Zukunftsgebäude und gelten als gesichert bis 2040 und hoffentlich darüber hinaus.

Auf einer Klausurtagung der Region Bünde-Ost wurde hart darum gerungen, wie die Gebäude der Region eingestuft werden sollen.

Fairness für alle Beteiligten war dabei das oberste Ziel.

Die Region Bünde-Ost verfügt über insgesamt 15 Gebäude, die durch Kirchensteuermittel finanziert werden.

Alle Kirchengemeinden, auch die ehemalige Kirchengemeinde Südlengern, sollen einen kirchlichen Ort behalten!

So lautet der Konsens, dem alle Beratenden der Klausurtagung zustimmen könnnen.

Der folgende Vorschlag der Klausurtagung liegt jetzt den sechs Presbyterien der Region Bünde-Ost zur Beschlussfassung vor:

8 kirchliche Gebäude der Region sollen als kirchliche Orte Bestand haben über 2040 hinaus.

Zur Situation der Kirchengemeinde Hagedorn – Stand H

Rot: (bis 2028)

Dünne: Gemeindehaus

Hagedorn: Kirche

Bünde-Lydia: Pauluskirche und Versöhnungskirche

Gelb: (bis 2035)

Kirchlengern: Gemeindehaus

Stift Quernheim: Gemeindehaus

Bünde-Lydia: Versöhnungskirche

Grün: (über 2040)

Dünne: Kirche/ Gemeindezentrum

Hagedorn: Gemeindehaus

Kirchlengern: Kirche

Spradow: Kirche/ Gemeindezentrum

Stift Quernheim: Kirche

Bünde-Lydia: Laurentiuskirche und Bonhoeffer-Haus

Standort Südlengern: Volkeninghaus

Das bedeutet für unsere Kirchengemeinde Hagedorn:

Das Hagedorner Gemeindehaus bleibt uns auch in Zukunft erhalten!

Für die Hagedorner Kirche muss bis 2028 ein Weg gefunden werden, um sie weiterhin als gottesdienstlichen Raum nutzen zu können!

Wie geht es weiter mit der Hagedorner Kirche?

Momentan arbeitet eine engagierte Gruppe intensiv an der Gründung eines **Fördervereins Kirche Hagedorn**.
Hierbei gibt es viele Fragen wie z.B. die Versicherungslage zu klären. Auch in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung des Kirchenkreises Herford. Wichtig ist es, einen möglichen Verein breit aufzustellen und möglichst viele Mitglieder zu gewinnen.
Eine Informationsveranstaltung im Juni zeigte stieß auf eine große Resonanz und viele Menschen zeigten Interesse, sich für die Hagedorner Kirche zu engagieren. Nur mit vielen Unterstützern wird die Hagedorner Kirche eine Zukunft haben.

Aber auch durch Veranstaltungen und Sponsorengelder wird es dem Verein allein kaum möglich sein, die Kirche in Eigenregie zu unterhalten. Laufende Kosten von 10.000 - 12.000 € jährlich werden zu stemmen sein ohne größere bauliche Maßnahmen.
Daher braucht ein Förderverein einen Investor, der die Kirche in Erbbaupacht erwirbt und bei Bedarf unterstützend tätig wird.
Ob dies gelingt, weiß ich nicht.
Ob die Kirchengemeinde als momentane Eigentümerin in der Lage ist, den Förderverein im Bedarfsfall ohne die Unterstützung der Finanzgemeinschaft des Kirchenkreises finanziell zu unterstützen, ist mehr als fraglich.
Wir suchen gemeinsam nach Wegen.
Ich bin äußerst dankbar für alle Personen, die nach Lösungen suchen, diskutieren, ihr Wissen einbringen und viel Zeit investieren.

Alternative: Genossenschaft (Teil 1)

Sie kennen vielleicht dieses Model aus der Presse oder anderen Medien. Dorfgemeinschaften übernehmen als Genossenschaft ihre Dorfläden oder Gastwirtschaften.
Dies müsste auch mit einem Kirchgebäude möglich sein. Die Formalien zur Gründung einer Genossenschaft sind überschaubar.
Ein großer Vorteil ist für mich: Die Kirche gehört dann uns allen - also allen Genossenschaftsmitgliedern.
(Fortsetzung auf Seite 12)

Alternative: Genossenschaft (Teil 2)

Sie und ich können einen Anteil an der Genossenschaft Kirche erwerben, oder auch zwei oder mehrere oder auch ganz viele. Je nach finanziellem Spielraum.
Die Zinsen dieser Genossenschaftsanteile müssten dann neben Einnahmen durch Veranstaltungen und Sponsorengeldern die Gebäudeunterhaltung leisten.
Ich persönlich finde diese Alternative charmant.
Denn sie stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die Bindung zur Kirche. Sie gehört halt ALLEN, oder wenigstens ganz vielen.
Das Genossenschaftsmodell ist zudem ein generationsverbindendes Model. Es ist attraktiv für die jüngere Generation.
Wichtig ist, dass hier der Vorstand nicht persönlich haftet.
Neben einem schlanken Vorstand braucht es einen dreiköpfigen Aufsichtsrat und selbstverständlich eine Satzung.
In Vollversammlungen werden alle Genossenschaftler über die aktuelle Lage informiert.
Für Transparenz ist in diesem Modell jederzeit gesorgt.

Personalsituation

Momentan werden beim Kirchenkreis Herford auch die Kosten von GemeindesekretärInnen und KüsterInnen kritisch betrachtet.
Der Kirchenkreis Herford hat die verschiedenen Berufsgruppen bereits eingeladen, um das direkte Gespräch zu suchen.
Den Mitarbeitenden wurde vom Kirchenkreis Herford der Vorschlag unterbreitet, die Anstellungsverhältnisse von den Kirchengemeinden zum Kirchenkreis zu verlagern.
Durch die Zentrale Anstellung könnten Arbeitsverhältnisse gebündelt werden. Die Mitarbeitenden könnten in verschiedenen gemeinden als Urlaubs - oder Krankheitsvertretung eingesetzt werden.
Anders als bei den Pfarrerinnen und Pfarrern, können KüsterInnen und GemeindesekretärInnen jedoch nicht gegen ihren Willen in anderen Gemeinden eingesetzt werden.
Auch Veränderungen des Anstellungsträgers sind nur mit der Zustimmung der jeweiligen Mitarbeitenden möglich. Wird nicht zugestimmt, bleibt die jeweilige Kirchengemeinde die Anstellungsträgerin.

Herbst 2025 -

Eine Zentralisierung der Gemeindebüros zu Regionalsbüros zum 1.1.2026 lehnen die Kirchengemeinden der Region Bünde-Ost ab.
Auch ein Ergebnis der Klausurtagung, hier mit einer Stimme zu reden.
Als positiv ist die Aussage des Kirchkreises zu bewerten, dass es keinerlei Entlassungen geben soll. Der finanziell notwendige Abbau der Stellen soll sozialverträglich erfolgen.
Letztlich entscheidet die Kreissynode am 26./27.9.2025 über die Entwicklung unserer Gemeindebüros.
Über die Veränderung der KüsterInnenstellen und wohl auch KirchenmusikerInnenstellen wird nachfolgend verhandelt.

Das bedeutet für die Kirchengemeinde Hagedorn:

Kirchmeisterin Doris Sasse und Pfarrerin Ulrike Schwarze setzen sich bei der Kreissynode mit ganzer Kraft für den Verbleib des Gemeindebüros - und der Friedhofsverwaltung- in Hagedorn ein.

Dies soll wenigstens bis zum Eintritt in den Ruhestand unserer Gemeindesekretärin Bestand haben.

Eine mögliche Stundenreduzierung ist nach bisherigen Berechnungen nur in geringem Umfang zu erwarten und könnte durch eine Erhöhung der Arbeitsstunden in der Friedhofsverwaltung aufgefangen werden.

Mit meinem Eintritt in den Ruhestand werden die Arbeitstunden der Gemeindesekretärin um 5 Stunden für 2 Jahre erhöht werden.

Zur Situation der Kirchengemeinde Hagedorn – Stand H

Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Stift Quernheim

Die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Stift Quzernheim wurde intensiviert und soll in Zukunft weiter gestärkt werden.

Eine Vereinigung in naher Zukunft lehnt das Presbyterium aus Stift Quernheim ab.

Allerdings werden wir in der Gemeindearbeit intensiv nach gemeinsamen Wegen suchen und diese fördern.

Die Konfirmandenarbeit wird von Pfarrer Waltemate und mir seit diesem Jahr gemeinsam gestaltet und findet sowohl in Hagedorn als auch in Stift Quernheim statt. Für die 21 Konfis aus Stift Quernheim und die 7 Konfis aus Hagedorn wurde ein gemeinsamer Unterrichtsplan entwickelt. Die Gottesdienste zur Konfirmation werden dann getrennt in den Kirchengemeinden gefeiert.

Auch für den Konfijahrgang 2027 wird momentan ein Plan für die gemeinsame Arbeit entwickelt.

Findet in einer Kirchengemeinde kein Gottesdienst statt, so laden wir gegenseitig zum Gottesdienst der Nachbargemeinde ein. Die Resonanz ist beachtlich; viele Gemeindeglieder scheuen sich nicht, den Gottesdienst der Nachbarn zu besuchen.Tendenz steigend!

Erfreulicherweise arbeiten die Posaunenchöre aus Stift Quernheim und Hagedorn unkompliziert zusammen, wenn es darauf ankommt.

Der neu gebildete Projektchor unter der Leitung von Meike Tiemeyer-Schütte bereichert die Gottesdienste beider Gemeinden als verbindendes Element.

Außerdem trafen sich die Presbyterien beider Kirchengemeinden, um im Austausch und Gespräch miteinander zu sein.

Wenn Pfarrer Waltemate und ich in den Ruhestand gehen werden, wird es keine direkte Nachfolge geben. Daher ist es sinnvoll und notwendig, rechtzeitg die Weichen für die Zeit ohne PfarrerIn vor Ort zu stellen.

Ausblick

Die Veränderungen im Bereich der Landeskirche, des Kirchenkreises Herford und auch unserer Region Bünde-Ost werden weiter gehen.

Ich ahne, dass die Herausforderungen eher wachsen als kleiner werden.

Aber unsere Kirchengemeinde und auch die Kirchengemeinde in Stift Quernheim kann auf eine große Anzahl aktiver Christenmenschen bauen. In unseren Chören, unseren Gruppen aber auch im Gottesdienstbesuch erleben wir eine lebendige Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft ist zukunftsfähig und bildet sich nicht durch die Anzahl der bewirtschafteten Gebäude.

Die sind immer nur aus Steinen gebaut.

Wichtig ist, dass in den Mauern und auch außerhalb unserer Gebäude christliche Gemeinde aktiv gelebt wird.

Und da bin ich zuversichtlich, dass dies geschieht.

Ihre Ulrike Schwarze

Hagedorn packt an

In unserer Kirchengemeinde gibt es bereits viele Ehrenamtliche, die tatkräftig mithelfen. Mit der WhatsApp-Gruppe „Hagedorn packt an“ möchten wir auch Menschen erreichen, die nur gelegentlich Zeit haben und spontan unterstützen wollen. Dort wird gepostet, wenn Hilfe gebraucht wird – jede*r kann frei entscheiden, ob er oder sie mitmacht. Die Gruppe wird von Marcus Harm koordiniert, und der Beitritt erfolgt unkompliziert über einen QR-Code.

Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich jeden Donnerstag
von 19:30 bis 21:00 Uhr zum Singen im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin: Bärbel Mickmack I 651714

Frauenkreis „Mit Leib & Seele"

16. September 2025, 18.00 Uhr
„Apfelträume"
Ein Abend rund um den Apfel

21. Oktober 2025, Abfahrt 14.00 Uhr
„Lebkuchen und andere Leckereien"
Besuch der Bäckerei Schulze in Borgholzhausen
Abfahrt: 14.00 Uhr ! ! !

18. November 2025, 18.00 Uhr
Projekt „Versöhnungs- und Friedensarbeit"
Ein Abend mit Ulrike Jäger vom Kirchenkreis Herford

NEU: Jeweiliger Beginn der Abende ist um 18.00 Uhr.

Ansprechpartnerin: Bärbel Westerholz I Tel. 05731 41542

Umweltkreis

Die Aktivitäten finden nach Absprache statt. Weitere Informationen bei Ansprechpartner Jens Flörke I Telefon 78185

CVJM-Bibelkreis

Die Gruppe trifft sich an einem Montag im Monat um 20:00 Uhr als Hauskreis bei einem der Teilnehmer.

Weitere Informationen sowie die Termine und Treffpunkte erfahren Sie bei Ansprechpartner: Michael Schröder I 6532825

Frauenhilfe

10.09.25	**Plaudern mit Doris Sasse**
24.09.25	**GrenzErfahrungen mit Ulrike Schwarze**
08.10.25	**Dankbarkeit und Zuversicht mit Ulrike Schwarze**
22.10.25	**Wie geht Schule heute? mit Carl Christian Schwarze**
05.11.25	**Kraft der Stille. Casper David Friedrich. mit Ulrike Schwarze**
19.11.25	**Gottesdienst zum Buß-und Bettag**
	jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Kasualien

<u>Trauungen</u>

Das Fest der Grünen Hochzeit, feierten in der Hagedorner Kirche:

Till und Sonja Dora Ebeler geb. Triscilian Torigam
Oberbauerschaft

David und Viktoria Schramm
Raiffeisenstr. 23, A-Sulz

Gottes Segen zur **Diamantenen Hochzeit** empfingen die Eheleute:

Willi und Inge Lubrich geb. Rullkötter am 14.06.2025
und
Helmut und Ursula Kirscheneder am 09.07.2025.

Gemeindekreise im Wochenüberblick

		September					Oktober				
Montag		1	8	15	22	29	6	13	20	27	
09:00	Krabbelgruppe (bis 11 Uhr)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
19:30	Blaues Kreuz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Dienstag		2	9	16	23	30	7	14	21	28	
19:30	Presbyterium	●					●				
19:00	Frauenkreis Leib & Seele			●					●		
Mittwoch		3	10	17	24		1	8	15	22	29
09:00	Krabbelgruppe (bis 11 Uhr)	●	●	●	●		●	●	●	●	●
15:00	Frauenhilfe		●		●			●		●	
18:00	Frauenfitness	●	●	●	●		●	●	●	●	●
18:00	Bläserkreis	●	●	●	●		●	●	●	●	●
19:45	Posaunenchor	●	●	●	●		●	●	●	●	●
Donnerstag		4	11	18	25		2	9	16	23	30
19:30	Kirchenchor	●	●	●	●		●	●	●	●	●
Freitag		5	12	19	26		3	10	17	24	31
09:00	Krabbelgruppe (bis 11 Uhr)	●	●	●	●		●	●	●	●	●

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hagedorn

Redaktion:
Marcus Harm (v.i.S.d.P.),
Ulrike Schwarze

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.11.2025

Mail: marcus@buntwaesche.de

November

3	10	17	24
4	11	18	25
5	12	19	26
6	13	20	27
7	14	21	28

Ausflug Kirchenchor Hagedorn zum Spargelhof Wiehe, Varl

Am 14.06.2025 gegen 10.00 Uhr trafen wir uns bei super-schönem Wetter am Bahnhof Kirchlengern.

Von dort stiegen wir in den Zug nach Rahden. Gegen 11.00 Uhr holte uns Herr Wiehe mit seinem Planwagen vom Bahnhof in Rahden ab. Von dort folgte eine 2stündige Fahrt durch die nähere Umgebung und zum Großen Stein von Rahden-Tonnenheide.
Er ist der größte Findling Nordrhein-Westfalens und wiegt ca. 350 Tonnen.

Gegen 13.00 Uhr kamen wir am Hof Wiehe an. Dort erwartete uns auf der Terrasse ein feudales Spargelessen mit allem, was dazu gehört.
Danach brachte uns Herr Wiehe zum Bahnhof Rahden.

Gegen 16.00 Uhr trafen wir wieder am Bahnhof Kirchlengern ein.

Alle waren der Meinung, dass dies trotz der Hitze ein sehr schöner Ausflug war.

Hagedorner Radfahrkreis auf Dreitagestour in Friesland

Am Fronleichnamstag ging es für 2 Radlerinnen und 8 Radler des Radfahrkreises ins friesische Jever. Angekommen am innenstadtnah gelegenen Hotel Pellmühle machten wir uns bei bestem Radlerwetter gleich auf, um am ersten Tourtag „über die Siele zum Jadebusen“ zu radeln. Der doch ordentliche Seewind war unser ständiger Begleiter! Der Weg führte uns über Carolinensiel und Harlesiel zunächst zur Mittagsrast in ein nett gelegenes Bauernhofscafé. Anschließend ging es entlang des Deiches vorbei an der „Woge retour“, der Skulptur einer ins Meer zurückgeworfenen Welle, nach Schillig und Horumersiel. Im historischen Hafen Hooksiel gab es noch eine Trinkpause, um schließlich die restliche Strecke der etwa 80 km langen Tour zu bewältigen. Der abendlichen Ausklang erfolgte dann mitten in Jever im „1848 Pütt“, einem einheimischen Lokal mit Tankbierausschank. Auf dem Rückweg zur Pellmühle konnten wir im Garten des benachbarten Hotels noch einen kleinen Abstecher beim „Schnack im Park“ machen.
Von einem guten Frühstücksbuffet frisch gestärkt, führte uns der Weg am zweiten Tag in die Marine- und Hafenstadt Wilhelmshaven, zunächst entlang des Binnentiefs bis zum Außenhafen, dem Jade-Weser-Port und dem Ölhafen. Am Rüstringer Berg gab es dann sogar eine

„Bergwertung“ mit toller Aussicht, die allerdings eher zu Fuß erklommen wurde. Ein weiterer herrlicher Blick über den Jadebusen erwartete uns dann zur Mittagsrast am Südstrand in Wilhelmshaven im „Le Patron am Meer“. Nachmittags ging es mit unseren Rädern über Cäciliengroden, Sande und Schortens zurück nach Jever, wo wir weitere 70 km auf dem Tacho hatten. Abends speisten wir zunächst im Ristorante Solopaca und wurden anschließend bei der Nachtwächterführung auf vergnügliche Weise mit der durchaus wechselhaften Geschichte und vielem Wissenswertem zur Stadt

Jever vertraut gemacht. An einem der alten Stadtbrunnen gab es als Überraschung noch die Verköstigung eines einheimischen geistigen Getränks.
Am Abschlusstag radelten wir noch eine kleinere Runde von etwa 55 km in Richtung Friedeburg und streiften dabei den Ems-Jade-Kanal sowie sogar „Amerika“ und „Rußland“ (ganz kleine und direkt nebeneinander liegende Ortschaften). Bevor es nachmittags nach drei tollen Tourtagen, die von Tourguide Ulrich Schwarze und Axel Bartelheimer excellent geplant und vorbereitet worden waren, zurück nach Hagedorn ging, statteten wir dem Friesischen Brauhaus zu Jever noch einen Besuch ab und erfuhren bei der dortigen Besichtigung, dass die Jever Brauerei inzwischen zum Oetkerkonzern gehört.
Alle Mitfahrenden waren sich einig: Es waren wieder drei sehr schöne Tourtage mit ganz vielen Eindrücken auf insgesamt über 200 km Strecke in einer wunderbaren Gegend fürs Radeln und mit netter Gemeinschaft. Ein großer Dank gilt den beiden Planern! Alle freuen sich schon auf die Dreitagestour in 2026!

Uwe Nolte

Goldene Konfirmation: 1. Reihe von links: Petra Ross geb. Knefelkamp, Beate Adam geb. Noetzel, Ulrike Schwarze, Birgit Knefelkamp, Birgit Frenzel geb. Berg
2. Reihe von links: Ulrich Schäpsmeier, Lothar Bartelheimer, Dr. Uwe Schütte, Volker Stöckmann, Achim Pankoke, Andreas Kahre, Thomas Schäfer

Gnadene Konfirmation: 1. Reihe von links: Lenchen Noetzel geb. Niermann, Gisela Wölker geb. Berg, Ursula Henning geb. Hänsel, Erika Beinke geb. Quernheim 2. Reihe von links: Günter Kohrs, Paul-Gerhard Götting, Hans Westerhold, Ulrike Schwarze

Eiserne Konfirmation: 1. Reihe von links: Gudrun Kressin geb. Hüttemann, Doris Lückemeier geb. Knickmeier, Brigitte Kleffmann geb. Nehl, Renate Bollmann geb. Erdbrügger, Ingeburg Schmölzmeier geb. Schmölzmeier
2. Reihe von links: Bernhard Tödtmann, Dieter Brackmann, Heinz Schröder, Eckhard Höner zu Siederdissen, Ulrike Schwarze

Diamantene Konfirmation: 1. Reihe von links: Annette Hackmann geb. Kahre, Christiane Oestreich geb. Thüner, Christel Nordsiek geb. Bredenkamp, Friederike Ihle geb. Vonhören, Elsemarie Hahn geb. Schütte, Ulrike Schwarze

Vielseitiges Sommerprogramm des Posaunenchores Hagedorn

An Himmelfahrt begleiteten wir gemeinsam mit den Chören aus Dünne und Stift Quernheim den Gottesdienst beim Kurhaus Bültermann in Randringhausen.

Ende Juni haben wir die kirchliche Trauung von Till und Sonia Ebeler in der Hagedorner Kirche musikalisch mitgestaltet.

Auch im Juni fand der Blaulichtgottesdienst in der Kirche in Westkilver mit unserer Mitwirkung statt. Im Vorfeld gab es die Anfrage des Posaunenchores um bläserische Unterstützung, der wir sehr gerne nachgekommen sind.

Auch der Posaunenchor Stift Quernheim freute sich über unser Mitwirken beim Gottesdienst im Rahmen des Alttraktoren - Festes in Klosterbauerschaft.

Vor den Sommerferien fand bei schönstem Sommerwetter der Gottesdienst im Grünen statt. Hier wurde gerne die mitgebrachte Sonnencreme verteilt.

Die Kirche auf dem Weg haben wir bei Fam. Schütte und bei Fam. Lückemeier musikalisch begleitet.

Wir sind nicht nur musikalisch aktiv, auch wenn es ums Radeln geht, haben wir anlässlich des Stadtradelns einige Kilometer geschafft.

Die Proben in den Sommerferien haben wir auch genutzt, um für unser nächstes Konzert am 21.11.2025 in der Hagedorner Kirche zu üben und waren wieder bei einigen Mitbläserinnen und Mitbläsern zu Gast.

Lassen Sie sich gerne einladen und freuen sich auf unser Konzert: Majesty Best of 1&2 am 21.11.2025 um 19.00 Uhr in der Hagedorner Kirche.

Dorothea Erdbrügger

It's all about Jesus!

Das ist das diesjährige Motto von Weihnachten im Schuhkarton. Im Oktober geht's wieder los...
Mit euren liebevoll gepackten Schuhkartons kann Hoffnung zu den Kindern im Osten Europas gebracht werden. Oft erleben sie Krieg, Streit, Vernachlässigung, Armut. Die Geschenke, die von euch oft mit Bedacht sorgfältig ausgewählt werden, sind ein Zeichen von Nächstenliebe. Durch sie erfahren die Mädchen und Jungen, dass da jemand ist, der an sie denkt und sich um sie kümmert. In der letzten Saison konnten so weltweit über 11 Millionen Kinder beschenkt werden. Über 250.000 Päckchen kamen aus Deutschland – 24 davon aus unserer Gemeinde. Über 245€ waren in den Sammeldosen – DANKE dafür! Bitte helft auch dieses Jahr wieder mit, dass vielen Mädchen und Jungen zu Weihnachten ein Geschenk überreicht werden kann, dass ein Lächeln der Freude und Dankbarkeit in ihren Gesichter erstrahlt.
„Ich weiß gar nicht, was ich da einpacken soll und worüber sich die Kinder freuen?" – das höre ich immer wieder. Entscheidet zunächst, ob ihr für einen Jungen oder ein Mädchen packen wollt. Dann legt ihr euch auf eine Altersgruppe fest: 2-4, 5-9 oder 10-11 Jahre. Nun stellt ihr eine bunte Mischung zusammen: etwas zum Anziehen, etwas zum Malen und Schreiben, etwas zum Waschen und etwas zum Spielen. Viele Dinge, die für uns selbstverständlich zum Alltag gehören, werden geschätzt: Stifte, Knete, (selbstgestrickte) Socken, Schals, Mützen, Zahnbürste und Zahncreme, ein Jojo oder ein Ball, eine Puppe oder ein Kuscheltier... Vielleicht habt ihr ja auch kleine Berater in eurem Familien- und Bekanntenkreis?!
Diese Dinge packt ihr in einen farbenfroh beklebten Schuhkarton (30x20x10 cm, Deckel bitte getrennt). Den gebt ihr bis zum 17.11.2025 im Gemeindebüro ab. Es können gegen eine angemessene Spende auch wieder dekorierte Kartons aus dem Gemeindehaus mitgenommen werden. Weitere Infos zur Aktion findet ihr in den Flyern und auf www.Weihnachten-im-Schuhkarton.org .

Christiane Fennekohl

Neues aus der Kindertagesstätte Hagedorn

„Gott geht mit – auch in die Ferien!“

Ein Gruß aus der Kita zum Ferienbeginn

Der Sommer ist da – mit Sonnenschein, Eis in den Händen, barfuß im Sand und
vielen fröhlichen Momenten. In unserer Kita war in den vergangenen Wochen und Monaten viel los: Kinder haben gespielt, gelernt, gestaunt, gelacht und
manchmal war Trost notwendig. Gemeinsam haben wir Gottes Nähe gespürt – in kleinen und großen Momenten.

Zusammen mit den Kindern haben wir uns „auf den Weg“ gemacht,
um Gott kennenzulernen und gemeinsam zu wachsen.
Das Lied „Vergiss es nie“ hat unsere Kinder dabei besonders inspiriert und wird gerne gesungen...

In einem emotionalen und wunderschönen Gottesdienst haben wir 24 Kinder
in die Schule verabschiedet.

Nun verabschieden auch wir uns für drei Wochen in die Sommerferien. Zeit zum Ausruhen, zum Krafttanken, zum Entdecken und Genießen – für Kinder,
Familien und das ganze Kita-Team.
Wir nehmen mit:

die Erinnerungen an ein lebendiges Kita-Jahr, die Dankbarkeit für Begleitung und Vertrauen, und das Wissen: Gott macht keine Ferien.

Ob zu Hause, am Meer oder in den Bergen – wir glauben daran, dass Gott auch in der Pause mitgeht. Er schenkt uns Ruhe, Erholung und neue Energie.
Wir freuen uns auf ein neues Kindergarten Jahr, das wir traditionell mit einem Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Kinder beginnen.

„Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf allen deinen Wegen.“
(Psalm 91,11)

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern und Mitarbeitenden gesegnete, fröhliche und behütete Sommerferien!

J. Hunting, A. Horst und N. Diebrok

Geburtstage im September

Glückwünsche mit Psalm 143, 8

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir.

Geburtstage im Oktober

Glückwünsche mit Psalm 71, 3

Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg.

Geburtstage im November

Glückwünsche mit Psalm 86, 11

Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Gemeindebüro

Öffnungszeiten
Montag: 7:30 - 11:30 Uhr
Dienstag: 12:00 – 15:30 Uhr
Mittwoch: 7:30 – 12:30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Hagedorn
Hagedorner Str. 139
32278 Kirchlengern

So erreichen Sie uns

Pfarrerin
Ulrike Schwarze
0178 7116701
SchwarzeHagedorn@t-online.de

Kirchmeisterin
Doris Sasse I 1897200

Küsterin
Ina Schulz I 0176 82619193
(Mo., Mi., Fr. von 8 - 13 Uhr)

Gemeindehausnutzung
Ulrike Schwarze (siehe oben)

Organist und Chorleiter
Alexander Grötzner 01573-5658845
a.groetzner@mailbox.org

Posaunenchorleiter
Kai Honermeier I 75154

Gemeindebüro
HF-KG-Hagedorn@
kirchenkreis-herford.de

Förderverein Ev. Kindergarten Hagedorn e.V.
Frau Schanzmann 0176 32491847

Ansprechpartnerin:
Stefanie Schöneberg
Telefon 05223 / 71167
Fax 05223 / 73991

E-Mail: stefanie.schoeneberg@kirchenkreis-herford.de
www.kirche-hagedorn.de

Jugendreferentin
tina.obermeier@kirchenkreis-herford.de I 01573 1777023

Kindergartenleiterin
Nicole Diebrok I 72400

Förderkreis der Kirchenmusik in Hagedorn e. V.
Kai Honermeier I 75154

Förderverein Ev. Kindergarten Hagedorn e. V.
Nicole Sundermeier I 0173 7173609

Diakoniestation
Frau Klektau / Frau Golumke I 73766

Blaues Kreuz
Paul Neiweiser I 7938459

Telefonseelsorge (kostenfrei)
evangelisch 0800 1110111
katholisch 0800 1110222

Friedhofsgärtner
Philipp Felder I 0173 / 5282610

Gemeindebriefredaktion
Marcus Harm I 789942

Dieser Gemeindebrief wurde finanziell unterstützt durch:

Malergeschäft Bartelheimer, Fiemerstrasse

Blüten und Gräser UG, Hüllerstr.

BUNTWÄSCHE - Textildruck & Stickerei, Hagedorner Str.

Vertrieb von Maschinenbauteilen Heinz Ebeler, Dorfstr.

Landschafts- und Friedhofsgärtner Philipp Felder, Bünde

Elektro-Technik Hebrock, Am Haubach 4, 32584 Löhne

Haustechnik H.-H. Heine GmbH & Co. KG, Elsestr.

Hellmich GmbH & Co. KG, Holtkampweg

Friseursalon Olaf Hölling, Hüllerstr.

Zimmerermeister Stefan Jörding, Alte Quernheimer Str.

Baugesellschaft mbH F. Lückemeier, Alte Quernheimer Str.

Rechtsanwaltskanzlei Lührmann & Schwarze, Rahden

Bestattungshaus Niemann, Quernheimer Str.

EDEKA Ramöller, Stiftstr.

Rullkötter Bedachungs GmbH & Co. KG., Buschstraße

Doris Sasse, Die Wäsche-Bügel-Fee, Hüllerstr.

Schnittger Baustoffe, Alte Quernheimer Str.

Bäckerei Schuster, Lübbecker Str.

Stiftspost & Heißmangel, Stiftsstr.

Hausgeräte Kundendienst Arndt Ueckermann, Hermannstr.

Tischlerei u. Bestattungen Ulrich Ueckermann, Friedrichstr.